

Harriersand - Paradies vor der Haustür

Ein Paradies direkt vor der Haustüre. Das ist Harriersand – die Weserinsel, Osterholzer Sandstrand, grüne Wiesen, glückliche Kühe, nette Menschen. Baden in der Weser, inklusive Schiffe gucken – das ist im Sommer insbesondere beliebt bei den vielen Gästen, die immer wieder aufs Neue die Insel erobern. Das Naherholungsgebiet mit fast zwölf Kilometern Weserstrand und nur einer einzigen Inselstraße hat auch schon im Frühjahr seine Reize: Wind und Wellen beim Spaziergang genießen und zusehen, wie es ringsherum grün wird. Auf Harriersand wartet viel Erholung auf die Besucher. Den Alltagsstress vergessen, das gelingt auf dieser Weserinsel in vielfältiger Weise. In dem man beispielsweise am Strandcafé den historisch belegten Harriersand-Roman „Warten auf die Flut“ von Rolf Schmidt direkt vor Ort liest. Oder auch mal mit der Fähre „Guntsiet“ die anderen Weserseite erkunden. ADT-FOTO: ARNDT



Haushalt: Hambergen will mutig sein

Finanzlage und niedrige Zinsen geben der Gemeinde einen Investitions-Spielraum

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. Hambergen hatte am Jahresanfang ein Guthaben. Das ist zwar nur theoretisch, weil die vorangegangenen Jahre noch nicht alle abgerechnet worden sind. Doch Ende 2010 hatte die Gemeinde ein Minus von 673 000 Euro aufgehäuft. „Diese Kassenkredite haben wir abgebaut. Jetzt sind wir in der Lage, in die Zukunft zu investieren“, erklärte Bürgermeister Gerd Brauns bei der Sitzung des Hamberger Finanzausschusses vergangenen Mittwoch. Und das wollen die Hamberger auch machen. Die Ausschussmitglieder stimmten geschlossen für den Haushaltsentwurf, der ein größeres Investitionspaket enthält.

Keiner hätte gedacht, dass der Moment so schnell kommt. Entsprechend positiv war die Stimmung. Daran änderte auch ein Fehlbedarf im Ergebnishaushalt in Höhe von etwa 58 000 Euro nichts. „Den können wir im kommenden Jahr ausgleichen“, be-

ruhigte Gerd Ohm aus der Finanzverwaltung. Der Ergebnishaushalt ist nur theoretischer Natur und enthält beispielsweise Abschreibungen. Im Finanzhaushalt, der die tatsächlichen finanziellen Geldströme eines Jahres widerspiegelt, erwirtschaftet Hambergen laut Plan bei der Verwaltungstätigkeit 60 000 Euro Überschuss.

Dieser reicht allerdings nicht aus, um die geplanten Investitionen zu finanzieren. Etwa 441 000 Euro sollen planmäßig durch die Aufnahme langfristiger Kredite gedeckt werden. Ohne diese mögliche Kreditaufnahme hätte die Gemeinde Hambergen am Jahresende noch einen Schuldenstand von knapp 1,3 Millionen Euro. Er würde sich um die tatsächlich aufgenommenen neuen Kredite erhöhen.

Brauns verteidigte die Pläne. Die Zinsen seien günstig. Jetzt könnte ein Teil des Investitionsstaus abgetragen werden. Es mache Sinn, einige Projekte in einem Rutsch zu machen. Die zurückhaltende vorsich-

tige Arbeit des Rates und die gute Einnahmesituation habe die Gemeinde in diese Lage gebracht. „Es ist ein mutiger Haushalt mit viel Vertrauen“, räumte Frauke Schünemann (SPD) ein. Dörte Malkison (FDP) pflichtete bei: „Ein Haushalt, der Mut macht – der richtige Weg.“ Sie habe aber ein wenig Angst, dass die sprudelnden Steuereinnahmen bald versiegen könnten. „Wir können nur hoffen, dass es so bleibt“, meinte Barbara von Rönn (CDU).

In diesem Jahr wird Hambergen also investieren. Auf der Liste stehen unter anderem Ausgaben für einen Anbau am Kindergarten in Ströhe (insgesamt 290 000 Euro), ein neuer Boden für die Uwe-Brauns-Halle (136 000 Euro), die Oberflächenentwässerung an der Hauptstraße (20 000 Euro), die Rohrleitung am Jantzen-Park (17 000 Euro) und der Umbau auf LED-Leuchten.

Zudem ist die Sanierung der Seniorenwohnungen am Butterberg vorgesehen. Das wird schätzungsweise 129 000 Euro

kosten. Für die Erhaltung der Straßen und Wege sind im Haushalt 85 000 Euro vorgesehen. Ein Drittel des frei verfügbaren Geldes gibt Hambergen für seine drei Kindergärten aus. Durchschnittlich muss Hambergen dafür 411 000 Euro jährlich aufbringen. Eine Abrechnung erfolgt immer nachträglich. Die Verwaltung rechnet mit Steuereinnahmen in Höhe von 4,05 Millionen Euro. Das sind etwa 150 000 Euro mehr als die Planung 2015. Davon dürfte Hambergen aber nicht viel haben. „Die Umlagen an die Samtgemeinde Hambergen und den Landkreis Osterholz werden auch steigen“, informierte Brauns. Insgesamt wird Hambergen fast 3 Millionen Euro der Einnahmen abgeben müssen. Das sind 190 000 Euro mehr als noch 2015. Unter dem Strich hat Hambergen sogar weniger zur Verfügung.

Die Entscheidung über den Haushalt fällt in einer Ratssitzung am Mittwoch, 20. April 2016 ab 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Hamberger Rathauses.

TOURISMUS UND KULTUR

Sitzung des Ausschusses

Worpswede. Am Dienstag, 19. April, findet ab 19 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für touristische Entwicklung, Kunst und Kultur im Worpsweder Rathaus statt. KKÖ

2,46 PROMILLE IM BLUT

Fahrer berechnet Parklücke falsch

Schwanewede. Mit 2,46 Promille im Blut ist Einparken gar nicht so einfach. Das musste ein 52-Jähriger feststellen, der am Mittwoch auf einem Parkplatz eines Supermarktes am Heidkamp mit seinem Opel gegen einen vor ihm abgestellten Pkw stieß. Der Mann muss nun seinen Führerschein abgeben. Gegen ihn ermittelt die Polizei Schwanewede außerdem wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. MTH

STRASSEN AUFGEBOCHEN

Diebe stehlen Elektrowerkzeug

Schwanewede. Aus einem Firmentransporter, der an der Beethovenstraße in Schwanewede geparkt war, entwendeten unbekannte Täter in der Nacht zu Mittwoch diverses Elektrowerkzeug. Sie brachen eine Tür des Klein-Transporters auf und gelangten so in den Laderaum. Die Polizeistation Schwanewede nimmt Hinweise von möglichen Zeugen unter der Telefonnummer 042 09/91 4690 entgegen. MTH

STADTHALLE OHZ

Konzert mit Konstantin Wecker

Osterholz-Scharmbeck. Konstantin Wecker ist am Sonntag, 16. Oktober, ab 19 Uhr erstmals zu Gast in der Stadthalle OHZ. Auf dem Programm steht ein gefühlvoller Liederabend mit dem Titel „Revolution“. Der Münchener Liedermacher setzt sich vor allem für eine Welt ohne Waffen und Grenzen ein. Tickets sind im Vorverkauf für 44 Euro beim Osterholzer Kreisblatt, Bördestraße 9, sowie im Internet unter www.stadthalle-ohz.de und www.eventim.de erhältlich. KKÖ

SCHULAUSSCHUSS RITTERHUDE

Bericht über Sozialarbeit

Ritterhude. Die Mitglieder des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Ritterhude kommen Dienstag, 19. April, ab 17 Uhr zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht über die Sozialarbeit an den Ritterhuder Schulen. Außerdem wird dem Gremium ein Bericht der Steuerungsgruppe Erinnerungskultur präsentiert. Die Sitzung schließt mit Mitteilungen der Bürgermeisterin sowie mit Anfragen der Ausschussmitglieder. TEL

30 000 Euro mehr für Regelgruppe

Politiker für Nachfinanzierung

Ritterhude. Der Bau einer weiteren Regelgruppe im Kindergarten Goethestraße in Ritterhude ist längst beschlossen. Die Kosten dafür in Höhe von 75 000 Euro sind im aktuellen Haushaltsplan eingeplant. Das Problem: Der Betrag reicht nicht aus. Wie Ritterhudes Kämmerer Daniel Plikat den Mitgliedern des Finanzausschusses nun darlegte, hat eine weitere Begehung der Kindertagesstätte ergeben, dass der Umbau etwas umfangreicher ausfallen muss als zunächst gedacht (wir berichteten). Die daraus resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf gut 30 000 Euro. Die veranschlagten Gesamtkosten für die Schaffung der neuen Regelgruppe betragen somit 105 000 Euro. Da eine Verschiebung der Maßnahme auf einen späteren Zeitpunkt laut Verwaltung weder möglich noch wirtschaftlich zweckmäßig sei, die Räume zudem dringend benötigt werden, darf die Gemeinde die Finanzierungslücke durch eine überplanmäßige Ausgabe schließen. Die Ausschussmitglieder stimmten dem zu und empfahlen dem Rat einstimmig, die fehlenden 30 000 Euro über eine solche überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen – und die Regelgruppe zu schaffen. TEL

Osterholz-Scharmbeck. Die Nutzung des Internets ist bei den Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) selbstverständlich. Um sich über die Bedeutung von WhatsApp, Twitter, Xing und Co., sowie Datenschutz zu informieren, lud der UFH-Vorstand mit seiner Vorsitzenden Simona Rolf-Pissarczyk die Ritterhuder Datenschutzbeauftragte, Andrea Vogelsang, ein.

Das Thema sei unendlich, bemerkte die EDV-Fachfrau und EDV-Dozentin für Jugend- und Erwachsenenbildung. „Es wird deshalb nur ein Kurzvortrag.“ a Vogelsang machte Zuhörerinnen den Nutzen der sozialen Netzwerke für die Betriebe deutlich und stellte diverse Plattformen, wie You Tube für Videosharing, Picasa für Foto-sharing und für Bewertungen und Benotungen „Qype“ vor. Die Unternehmerfrauen erfuhren, dass beim Xing-B2B-Netzwerk eine kostenlose Unternehmenspräsentation möglich sei, ein seriöses Forum mit geschäftlichem Austausch auf hohem Niveau. „Gehen Sie in die Lehre bei Xing“, empfahl Vogelsang.

„Wie sieht es aus mit Twitter und Facebook?“ erkundigte sich die Referentin. Nur wenige Anwesende hatten sich auf diesen

„Gehen Sie in die Lehre bei Xing“

Andrea Vogelsang informiert Unternehmerfrauen über die Chancen und Gefahren des Internets

VON MONIKA FRICKE

Netzwerken angemeldet. Bei Twitter würden 140 Millionen Menschen begeistert „zwitschern“, das bedeutet, dass sie in kurzen Tweets mit 140 Zeichen kommunizieren“, erklärte Andrea Vogelsang. WhatsApp war fast allen Frauen vertraut, sie schätzen den kostenlosen Nachrichten- und Bildaustausch. Vogelsang informierte auch über die Vorteile von bebildeter Information über You Tube. Erklärvideos könnten Produkte anschaulich darstellen, außerdem wies sie auf Fotogalerien mit Plattformen für Unternehmen hin.

Zum Datenschutz erklärte Vogelsang, dass es keine hundertprozentige Sicherheit gebe, trotz eines strengen Datenschutzgesetzes in Deutschland. „Halten Sie die Augen offen, so die Datenschutzbeauftragte, machen Sie ihr Profil für Facebook und Google unsichtbar.“ Es sollte genau überlegt werden, welche Daten preisgegeben werden, ob sie geschäftlich genutzt werden oder für Freunde bestimmt sind. „Ich hoffe, dass ich Sie nicht abgeschreckt habe“, sagte die EDV-Dozentin am Ende ihres zweieinhalbstündigen Vortrages.



Vor dem Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk referierte die EDV-Fachfrau Andrea Vogelsang über Nutzen und Gefahren des Internets. FOTO: MONIKA FRICKE

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater und Opa

Hans Friedrich Wehmann

* 15. August 1941 † 12. April 2016



In Liebe
**Karla
Birgit und Heiko
Petra, Ralph und Clara**

27721 Ritterhude, Goethestraße 24

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungsinstitut Murken.

Sterbefälle in der Region

Hans Mehrrens, Hagen (68 Jahre). Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. April 2016, um 14 Uhr in der St.-Luciae-Kirche zu Wulsbüttel statt.

Klaus Haak, Bremervörde (* 13.2.1937, † 11.4.2016). Die Urnentrauerfeier findet am Dienstag, dem 19. April 2016, um 14 Uhr im Andachtsraum des Bestattungsinstituts Grotheer, Glinde 7, 27432 Oerel, statt.

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Was in Erinnerung bleibt,
geht nicht verloren.

Unser Trauerportal gibt Ihnen
die Möglichkeit, einer Anzeige
Bilder hinzuzufügen.

wesper-kurier.de/trauer

